
Volleyball 1. Liga

Gegner trat mit Verstärkung an

Nach rund vier Stunden Anreise ins Tessin begann die Partie Lugano gegen Oftringen mit einer Viertelstunde Verspätung. Das Heimteam trat mit diversen NLA-Spielerinnen an, während Oftringen wegen Krankheit, Ferienabwesenheiten und Spieleinsätzen in der zweiten Mannschaft dezimiert auflief. Die Aargauerinnen liessen sich zu Beginn von der Tatsache, dass mehrere Akteurinnen aus der obersten Liga auf der anderen Seite standen, zu sehr beeindruckten. Nach der Anfangsstarre agierte der VBCO am Netz agiler und zeigte seine Stärke im Block. Mit Laura Erni am Service gelang eine Aufholjagd, worauf Oftringen eine Weile mitzuhalten vermochte. Die Annahme funktionierte und so konnte Passeuse Aline Leitner ihre Spielerinnen gut in Szene setzen: Elena Lazarevic punktete mit einer cleveren Finte und Julia Burger mit einem schnell gespielten B-Ball. Jedoch waren die Luganesi klar stärker und bauten ab 13:12 ihren Vorsprung aus. Auch ein Time-Out und der Passusenwechsel bei 12:20 konnten den Satzverlust bei 18:25 nicht abwenden.

Oftringen liess sich in der Folge vom kraftvollen Spiel der Tessinerinnen nicht sonderlich beeindruckten und blockte teilweise die hart geschlagenen Bälle, verteidigte solide und punktete selbst im Angriff, beispielsweise durch Block-Out von Kim Gloor oder einen schnellen B-Angriff von Laura Erni. Obwohl der VBCO tapfer Gegenwehr leistete, konnten die Aargauerinnen Lugano nicht das Wasser reichen und verloren den zweiten Abschnitt bei 15:25.

Im dritten Satz startete Oftringen gut und kämpfte sich nach zweimaligen Rückständen und zweimaligen Time-Outs bei 4:9 und 8:12 wieder heran. Passeuse Sabrina Düringer zeigte ihre Stärke in der Defense. Sabrina Benz luchste den Luganesi mit einem Block-Out-Ball hin und wieder einen Punkt ab. Oftringen spielte losgelöst und mit Spielfreude und hielt mit beachtlicher Teamleistung bis 18:18 mit. Dann drehten die Luganesi nach einem Time-Out nochmals auf brachten den Sieg bei 25:19 in Trockene. (ALE)